



Timm Kittlitz zeigt sein Können auf einer „Rail“ in der „Skate Factory“ in Essen.

[Foto: privat / Text: Cuxhavener Nachrichten]

## **Timm Kittlitz gewinnt den „Big Knock Out“ Cuxhavener überzeugte beim Contest im Inline-Skaten in Essen**

cn. – Nur eine Woche nach dem zweiten Platz bei der Deutschen Meisterschaft im „Street“-Skaten in Dresden gewann der Cuxhavener Timm Kittlitz am Wochenende in der Essener „Skate Factory“ den bedeutenden und stark besetzten Contest „Big Knock Out“ (Wettbewerb) in der Gruppe der Amateure.

„Ich wundere mich selbst darüber, wie gut es im Moment läuft. Der Sieg hat mich wirklich überrascht“, kommentiert Kittlitz bescheiden den beachtlichen Erfolg, der ihm sicher nicht einfach in den Schoß gefallen ist. „Das war wahnsinnig anstrengend!“

Der Contest-Name „Big Knock Out“ weist auf das System hin, mit dem ein solcher Wettbewerb durchgeführt wird: Die Skater starten zunächst in neun Gruppen zu je drei Fahrern und haben mehrere Minuten Zeit, den Punktrichtern ihr Können auf den „Ledges, Ramps and Rails“ (hohe Kanten, Rampen und Geländer) zu zeigen. Nach der Vorrunde kommen pro Gruppe nur die besten Skater weiter und skaten dann in Drei-Minuten-„Matches“ im K.o.-System gegeneinander, bis am Ende nur noch einer übrig bleibt.

Und in diesem Contest war es der 17-jährige Cuxhavener, der mit „stylistischen“ Tricks seine 26 Konkurrenten „K.o.“ fuhr und als strahlender Sieger aus dem Finale hervorging. „Wir fahren im Contest zwar hart gegeneinander, aber wir verstehen uns alle prima. Die Skate-Szene ist wie eine große Familie. Zeigt jemand einen anspruchsvollen Trick, gibt es von allen Seiten Applaus.“

Der „Big-Knock-Out“-Contest war übrigens der letzte überhaupt, der in der legendären „Skate Factory“ stattfand, denn die hervorragend ausgestattete Halle soll Gründen zum Jahresende geschlossen werden. Für viele namhafte Skater aus aller Welt war sie eine Art Mekka.

Und auch Timm Kittlitz verbindet mit ihr angenehme Erinnerungen: Dort war er schon im Alter von elf Jahren „Local Hero“ bei den Kids geworden und hatte sich im Frühjahr 2006 durch einen Sieg in das Grindhouse-Team gefahren. Und das letzte Wochenende war natürlich ein krönender Abschluss.

Und wie geht es weiter? In zwei Wochen findet in Winterthur in der Schweiz die „X-mas-Battle“ mit Skatern aus ganz Europa statt, doch der Cuxhavener Timm Kittlitz wird nicht dabei sein können. „Ich würde gern hinfahren, ich schaffe das aber zeitlich nicht, „denn ich habe bis Freitagmittag Schule und muss am Montagmorgen wieder hier sein.“

**CN vom 07.12.2006 (S. 22)**